

Antrag für die Sitzung der Vollversammlung am 12. September 2023

Verbesserung der Verkehrssituation in der Schwanseestraße

Der BA möge beschließen:

Unter Verweis auf seinen Antrag 20-26 / B 01749, beschlossen in der Sitzung am 9. Februar 2021 bittet der BA die Verwaltung, bei der Umsetzung der im Rahmen des Maßnahmenbündels V des Radentscheids anstehenden Neukonzeption der Verkehrsflächen in der Schwanseestraße, dem Bereich zwischen Weißenseestraße und Chiemgaustraße auf der Westseite der Schwanseestraße besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Die Situation ist insbesondere für Mobilitätseingeschränkte, aber auch andere Zufußgehende sowie Wartende an der Bushaltestelle außerordentlich gefahrenträchtig.

Der BA bittet die zuständigen Stellen der Verwaltung (zumindest der Referate MOR und BAU) um Durchführung eines Ortstermins mit dem UA Mobilität und Verkehr. Gegenstand soll nicht nur die Erörterung der Situation mit Blick auf die Umsetzung des Radentscheids sein, sondern auch die Prüfung, ob kurz- oder mittelfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Situation möglich sind.

Begründung:

Die Verkehrssituation im angesprochenen Bereich wurde bereits wiederholt von Bürger*innen gegenüber dem BA als hochgradig gefährlich geschildert, eine Behebung durch die ‚Hangsituation‘ zwischen Radweg und Gehbahn nicht trivial. Bei einer umfassenden Neukonzeption muss diese Gefahrenstelle unbedingt beseitigt werden.

Zugleich ist damit zu rechnen, dass bis zur Verwirklichung der ambitionierten Planungen des Radentscheids noch mehrere Jahre ins Land gehen könnten. Daher soll vor Ort geprüft werden, ob bereits zuvor sinnvolle Maßnahmen zur Reduzierung der Gefährdungssituation ergriffen werden können. Angesichts der baulichen Herausforderungen durch die ‚Hangsituation‘ erscheint die Beteiligung des Baureferats sinnvoll.

für den UA MuV
gez. Uwe Kranenpohl